

HIER GIBT'S NACHBARSCHAFT

Aus der simplen Idee, wie das gemeinschaftliche Leben besser gestaltet werden könnte, sind bereits etliche bestechende Projekte entstanden. Einige davon, und viele die noch in Planung oder im Bau sind, finden Sie in der Liste, die glücklicherweise nicht abschliessend ist.

Zusammenstellung: Maggie Haab

Ein Ranking (Ranking 1 = wenig bis 10 = stark) hilft bei der Orientierung, wie gross (♀), singulär (♣) und exotisch (♠) die Nachbarschaft ist, oder wie kinderfreundlich (♠) sie sich präsentiert.

<p>Giesserei der Genossenschaft für selbstveraltetes Wohnen Giesserei – das Mehr-Generationen-Haus, Ida-Sträuli-Strasse, 8404 Winterthur</p>	<p>«Die Giesserei» der Gesewo dürfte ein Wegbereiter werden für Ressourcen schonendes Wohnen und gelebte Nachbarschaftskultur. Noch vor dem ersten Spatenstich bloggt der Projektleiter über den Umgang mit Haustieren und nimmt Wünsche der künftigen Bewohner entgegen, die den Bezug im Frühjahr 2013 kaum mehr abwarten können. Das Mini-Dorf soll aus einem vielfältigen Mix unterschiedlicher Wohnungen und Bewohner bestehen.</p>	<p>Wohngenossenschaft und Verein ♀ 166 (164 Wohneinheiten) ♣ 8 ♠ 7 ♠ 5</p>	<p>Kontakt: info@giesserei-gesewo.ch, www.gesewo.ch www.mehrgenerationenhaus.ch</p>
<p>Brasserie Lorraine Quartiergasse 17 3013 Bern</p>	<p>1980 kaufte die Genossenschaft KUKUZ die Liegenschaft, um eine basisdemokratische Genossenschafts-Beiz zu eröffnen. Beinahe das ganze Sortiment ist biologisch und aus der Region. Laufend finden Kulturveranstaltungen statt, die noch unentdeckte Perlen auf die Bühne bringen. Zur Brass gehören zwei grosse Wohngemeinschaften und Büros für politische Organisationen wie beispielsweise «augenauf».</p>	<p>Genossenschaft mit Restaurantskollektiv ♀ 2 Wgs à 5 und 10 Zimmer ♣ 3 ♠ 2 ♠ 8</p>	<p>Kontakt: www.brasserie-lorraine.ch 031 332 39 29</p>
<p>BerglandHof BerglandHof AG 3995 Ernen</p>	<p>Da die Erde nicht vererbt, sondern nur von den Kindern geliehen sei und Senioren nicht in Altersheime gehören, schlossen sich drei Familien zusammen. Die Initianten des geplanten Mehrgenerationenhauses sind Biogärtner. Der Berglandhof will Alt und Jung betreuen, Kurse anbieten und Bergland-Bio-Produkte im organisch gebauten Haus verarbeiten, Anwohner und Feriengäste damit versorgen sowie eine Boutique und einen Hoffladen betreiben.</p>	<p>Aktiengesellschaft BerglandHof ♀ 15 permanent ca. 8 ♣ 8 ♠ 6 ♠ 2</p>	<p>Kontakt: Ingrid Birri Schmid, welcome-center@ernen.ch www.berglandhof.ch</p>
<p>Gleis 70 Hermetschloostr. 70 8048 Zürich</p>	<p>Beinahe schon berühmt-berüchtigt waren die Partys an der «Hermetschloo» bis sich die Atelier-Hausgemeinschaft mit mehreren Dutzend günstigen Werkräumen und Büros installierte. Innerhalb des Hauses können sich Parteien ihrem Bedürfnis entsprechend verkleinern oder vergrössern. Noch immer feiern sie gerne, doch längst nicht so oft wie früher. Die Mieter subventionieren gemeinsam ihre Kantine mit Dachterasse, an welcher drei soziale Einsatzprogramme angehängt sind.</p>	<p>Genossenschaft mit ca. 150 Mitgliedern ♀ ca. 50 ♣ 5 ♠ 7 ♠ 8</p>	<p>Kontakt: www.gleis70.ch vermietung@gleis70.ch</p>
<p>Arche Nova Guschstrasse 10–65 8610 Uster</p>	<p>Die familienfreundliche Siedlung am Aabach entstand als innovatives Umnutzungsprojekt einer stillgelegten Gross-Spinnerei. Um die gemeinsamen Bereiche und Gruppenräume zu verwalten, organisieren sich die Eigentümer der 56 Reiheneinfamilienhäuser in Arbeitsgruppen, wie der Siedlungs- oder Kompostgruppe. Der offene und begrünte Innenhof zwischen den Hauseingängen bietet Begegnungsraum für die selbstorganisierten Nachbarn.</p>	<p>Eigentümergeinschaft mit Verwaltungsverammlung ♀ 56 Parteien, ca. 350 Pers. ♣ 9 ♠ 3 ♠ 2</p>	<p>Kontakt: Walter Richner, Guschstrasse 44, 8610 Uster</p>
<p>Fabrikgässli 2502 Biel/Bienne</p>	<p>Die 2010 gegründete Genossenschaft FAB-A plant im zentralen Bieler Plänkequartier eine nachhaltige und energieeffiziente Überbauung des «Fabrikgässlis». Die derzeitigen Bewohner der «besetzten» Liegenschaften erhielten Zwischennutzungs- bzw. Gebrauchsleihverträge bis zum Abrisstermin. Bereits haben sich 15 Parteien – davon acht Familien – für die autofreie Siedlung angemeldet. Sie soll im Frühjahr 2013 bezugsbereit sein.</p>	<p>Genossenschaft FAB-A ♀ 19–20 ♣ 8 ♠ 4 ♠ 1</p>	<p>Kontakt: www.fab-a.ch info@fab-a.ch</p>
<p>oak-Siedlung «Neue Heimat» Neue Heimat 10-32 4143 Dornach</p>	<p>In Dornach baut die Genossenschaft Sophie Stinde vier Mehrfamilienhäuser auf einem Gelände mit eigener Quelle und Bach. Die Siedlung bietet bezahlbaren Wohnraum, ein Energiesystem mit saisonalem Wärmespeicher und eine Infrastruktur, die für Kinder, Betagte und Behinderte des angrenzenden Heimes geeignet ist. In Laufen BL und Frauenfeld TG plant das Architektenbüro oak für anthroposophische Baukunst ähnliche Projekte.</p>	<p>Wohnbaugenossenschaft Sophie Stinde (Bauherrin), Stiftung Edith Maryon (Landeigentümerin) ♀ 21 ♣ 8 ♠ 4 ♠ 2</p>	<p>Kontakt: www.sophie-stinde.ch, www.oak-gmbh.ch www.maryon.ch, bauen@oak-gmbh.ch</p>
<p>Claudia – House of Sounds Zürcherstrasse 320/322 8406 Winterthur</p>	<p>Bis zum 1.1.2012 soll aus einer Bauruine ein Musikpalast mit dem klingenden Namen «Claudia – House of Sounds» entstehen. Auf sieben Etagen, plus Restaurant und Cafeteria mit Blick über Winterthur, soll eine musikalische Nachbarschaft einziehen. Vorgesehen sind etwa 200 Musiker, Proberäume und Angebote wie Plattenbörsen, Instrumentehandel, Musikunterricht, Tanzschulen, Clubs für Livemusic etc. Für Interessenten mit guten Ideen hat die Verwaltung ein offenes Ohr.</p>	<p>Mieterschaft aus Musikgewerbe ♀ 250-400 ♣ 2 ♠ 8 ♠ 8</p>	<p>Kontakt: www.claudia-sounds.ch Fischer Liegenschaften: tomas.rohner@fischer97.ch</p>